

Bericht des Gemeinderats

Postulat Fraktion SP/JUSO (Andreas Krummen, Patrizia Mordini, SP) vom 27. November 2008: Besseres Tourismusangebot für das UNESCO-Weltkulturerbe Altstadt von Bern, insbesondere für den Hauptanziehungspunkt Zeitglockenturm (08.000396)

In der Stadtratssitzung vom 22. Oktober 2009 wurde das folgende Postulat erheblich erklärt:

Am 14.3.1996 wurde ein interfraktionelles Postulat SP, JBFL, EVP/LdU, Grüne und Junge eingereicht, das den Gemeinderat einlud, ein besseres Angebot für den Besichtigungstourismus zu erwirken. Am 5.12.1996 kam das Postulat, das der Gemeinderat für erheblich erklären wollte, in den Rat. In der Diskussion bemängelte der Postulant A. Krummen die auch vom Gemeinderat nicht anerkannte Inaktivität von Bern Tourismus zur bessern Sachinformation der Bern-Besuchenden, insbesondere beim Hauptanziehungspunkt Zeitglockenturm.

Was hat sich beim Angebot von Bern Tourismus seither verändert?

- Eine der verschiedenen Forderungen wurde verwirklicht: Ein Fussgängerleitsystem.
- Neu gibt es die Bernshow.
- Neu gibt es einen iPod-Audioguide für Fr. 18.00 bis 24.00.
- Der Guide gibt auf der 2-stündigen Führung recht gute Informationen. (Der Zytglogge-Film aus dem Turminnern genügt der unten geforderten Didaktik nicht). Der Preis für 6 Std. (Fr. 18.00) ist nicht unbescheiden, der Aufwand zum Erhalt des Guides recht gross: Schlange stehen, Funktionsinstruktion, Mietvertrag mit Unterschrift, Hinterlegung eines Ausweises.
- Es gibt mehr Gruppenführungsangebote auf Anmeldung hin.
- Auf die andern Forderungen wurde nicht eingegangen oder das Angebot wurde verschlechtert, z.B. beim Zeitglockenturm.

Situation beim Zeitglockenturm

1996 wurde von Stadthostessen in den Hauptbesuchszeiten und bei Bern Tourismus ein Faltprospekt zum Zeitglockenturm abgegeben. Dieser war allerdings grafisch schlecht und didaktisch unbrauchbar (Er war für die meisten unlesbar, zeigte nicht an, was, wo am Zeitglockenturm abläuft). Heute gibt es nichts mehr in Papierform.

Wenn Hundertschaften von Touristen vor dem Zeitglockenturm stehen, die zu einem grossen Teil keine Zusatzinformationen erhalten, besteht die Gefahr, dass in baldiger Zukunft der Zeitglockenturm wegen ein paar Drehbewegungen, einigen akustischen Signalen und der blossen Foto der Partnerin/des Partners vor dem Turm, nicht mehr Hauptanziehungspunkt ist. Bern Tourismus müsste endlich in die Offensive gehen. 1996 stand der millionenteure zweite Hauptanziehungspunkt Berns, der neue Bärengarten vor der Eröffnung. 10 Jahre später wird für fast dreifache Kosten ein Bärenpark gebaut.

Wenn die Altstadt von Bern als UNESCO-Weltkulturerbe ein Touristenmagnet ist, spielt sich das auf der andern Seite der Nydeggbrücke ab, in der Altstadt: Diese Kulturgüter müssen den Bernbesuchenden näher gebracht werden, ob diese nun 1 Std., 4 Std., einen Tag oder mehr in Bern verbringen.

Mit Einstein auch Tourismus-Angebote zu machen, ist gut und recht. Mit Einstein ein neues Bern-Label schaffen zu wollen, ist überrissen: Bern hat ein Label – Weltkulturerbe der UNESCO – das muss aber gepflegt und das Angebot dauernd modernisiert werden.

Hier in der Altstadt muss von Bern Tourismus mehr investiert werden, an erster Stelle beim Zeitglockenturm! 08.000396 | 09/202 Seite 2/3

Der Gemeinderat wird eingeladen, bei Bern Tourismus seinen Einfluss geltend zu machen, den interessanten Zeitglockenturm den Bernbesuchenden besser verständlich zu machen, diese besser zu informieren:

1. Mit einem Prospekt:

Für den Zeitglockenturm sollte ein grafisch hochstehender Prospekt geschaffen werden, der didaktisch auf verschiedenen Ansprechstufen einfach zu verstehende Erläuterungen des Dargestellten und Ablaufenden am Zeitglockenturm enthält. Der Prospekt sollte vor Ort erhältlich sein (aufliegen, verteilt werden, ev. gegen bescheidene Gebühr bei einem Automaten, in umliegenden Kiosken, Geschäften erhältlich sein).

2. Mit Internet- und Smartphonebenutzung:

Die neuen Internetmöglichkeiten und Smartphones (z.B. iPhone) sollten direkt vor dem Zeitglockenturm für Kurzbesucher benutzt werden können:

Es braucht zu Bildern und Filmszenen auf dem Bildschirm didaktisch klare Erläuterungen, was am Zeitglockenturm vorhanden ist, was stündlich abläuft.

Es braucht zu den verschiedenen Abläufen aussen am Zeitglockenturm virtuelle Einblicke ins Innere des Turmes, zum Uhrwerk. Es braucht einen guten Kommentar dazu: Was bewegt sich innen am Uhrwerk bei den aussen sichtbaren Abläufen?

Bern, 27. November 2008

Postulat Fraktion SP/JUSO (Andreas Kruppen/Patrizia Mordini, SP), Markus Lüthi, Guglielmo Grossi, Ursula Marti, Giovanna Battagliero, Corinne Mathieu, Annette Lehmann, Claudia Kuster, Gisela Vollmer, Miriam Schwarz, Rolf Schuler, Margrith Beyeler-Graf, Andreas Zysset, Beni Hirt

Bericht des Gemeinderats

1. Ausgangslage

Der Gemeinderat geht mit den Postulanten einig, dass die städtischen Kulturgüter den Bernbesuchenden näher gebracht werden sollen. Allerdings sollte nicht nur vermehrt in die Vermarktung der Tourismusangebote in der von der UNESCO als Weltkulturerbe auserkorenen Altstadt investiert werden, sondern auch in die Vermarktung von anderen Angeboten wie etwa Zentrum Paul Klee, Westside, BärenPark, Botanischer Garten, Stade de Suisse u.a. Denn der gesamtstädtische Tourismus ist für den Wirtschaftsstandort Bern von grosser Bedeutung: Die insgesamt in der Stadt Bern ausgelöste direkte und indirekte touristische Beschäftigungswirkung beträgt rund 6 % der Gesamtbeschäftigung. So löste der Tourismus 2006 in der Stadt Bern eine Wertschöpfung von rund 920 Mio. Franken aus.

Verantwortlich für die Förderung des Tourismus der Destination Bern ist Bern Tourismus (BET).

2. Zu den einzelnen Punkten des Postulats

BET hat die Forderungen des Postulats geprüft. Mit dem Ziel, sämtliche einmaligen Wahrzeichen Berns bestmöglich zu präsentieren, werden alle Informationsmittel fortlaufend überprüft und angepasst.

Zu Punkt 1:

Die bestehende Broschüre von BET, die der Besucherin und dem Besucher des Turms abgegeben wird, wurde inhaltlich von Zeitglockenturm-Spezialisten überprüft. Eine inhaltliche Anpassung der Drucksache ist gemäss dem Fazit der Experten nicht nötig. Die Broschüre richtet

sich an den touristischen Gast und dient als Unterstützung für die geführten Besichtigungen des Zeitglockenturms, womit sie ihren touristischen Auftrag erfüllt. Grafisch wird die Broschüre jedoch bei Neuauflage überarbeitet. Zurzeit lässt BET die bestehende Broschüre auslaufen und wird anfangs 2011 die Broschüre in neuem Layout abgeben.

Zu Punkt 2:

Im bestehenden Auftritt des Zeitglockenturms (Zytglogge) auf der Webseite von Bern Tourismus besteht eine Verlinkung auf die Website www.zeitglockenturm.ch. Die Seite berichtet ausführlich über den Turm, seine Geschichte und die Abläufe im Uhrwerk.

In diesem Zusammenhang kann ein weiterer Anbieter (www.zytglogge-bern.ch) ausgemacht werden, der eine Webseite über den Turm betreibt. BET hat mit diesem Verhandlungen zwecks einer Vereinigung der Seiten geführt. Die Verhandlungen wurden jedoch abgebrochen, da kein gemeinsames Ziel gefunden werden konnte.

Mit der Umschaltung der Website BernInfo.com auf Bern.com wird BET den Zeitglockenturm (Zytglogge) auf seiner Seite direkt mit einem angemessenen Auftritt in den vier Marktsprachen von Bern Tourismus präsentieren.

Mit der Integration in den Audio Guide von BET sowie mit der Aufnahme des Turms in die iPhone App City Guide Bern, die Bern Tourismus zusammen mit Schweiz Tourismus entwickelt hat, wurden erste Massnahmen im Bereich der modernen Kommunikationsmittel realisiert. Weitere Massnahmen wurden geprüft, aber aus finanziellen oder bautechnischen Gründen nicht weiter verfolgt.

Die Auseinandersetzung mit dem Zeitglockenturm hat gezeigt, dass BET seine Kräfte nicht auf ein einzelnes Objekt oder ein bestimmtes Stadtgebiet konzentrieren kann und wohl auch nicht darf. Der Zeitglockenturm ist ein Bestandteil des touristischen Angebots - zu dem u.a. aber auch der BärenPark mit rund 2 Millionen Besuchenden zählt - und BET trägt dieser Tatsache mit den oben genannten Tätigkeiten Rechnung. Der Fokus von Bern Tourismus liegt dabei auf den touristischen Führungen, der Bereitstellung von touristischem Material (Broschüren, Flyer) sowie der Aufbereitung der Inhalte mit touristischer Relevanz auf der Website BernInfo.com.

Das Erlebnis der geführten Besichtigung steht für BET im Fokus der Tätigkeiten rund um den Zeitglockenturm (Zytglogge). Damit verbunden ist das betriebswirtschaftliche Interesse von BET, diesen Bereich zu stärken. Entsprechend werden hier auch die verfügbaren Mittel eingesetzt. Zurzeit wird deshalb auch mit einem weiteren Anbieter von Stadtführungen eine Neuszenierung des Zeitglockenturms in Form von neuen Führungen erarbeitet.

Folgen für das Personal und die Finanzen

Es entstehen keine absehbaren Folgen für das Personal und die Finanzen der Stadt.

Bern, 18. Oktober 2010

Der Gemeinderat